

Gemeinsame Presseerklärung von "zusammen mit Bürgern e.V." und CSG

Und wieder : Taktische Manöver der Kooperation in Rodgau

Offensichtlich versucht die Kooperation noch vor der Kommunalwahl im März 2011 einen weiteren Hauptamtlichen für volle sechs Jahre durchzuboxen. Dabei ist den Stadtverordneten aus den Kooperationsparteien SPD, Grüne, FDP und Freie Wähler jedes nur erdenkliche Mittel recht. Sogar vor einem Schaufensterantrag mit großer Pressewirkung schrecken die "Aufrechten Parlamentarier" nicht zurück.

Obwohl ihnen klar ist, dass die notwendige 2/3 Mehrheit zur Abwahl Rippers nie zustande kommen kann, wurde der Antrag gestellt, um vom eigentlichen Ziel, der Inthronisation von Herrn Schüssler, wenige Monate vor Ablauf der Legislaturperiode abzulenken.

Gut drei Jahre nach dem Beschluss, die zweite Stadtratsstelle abzuschaffen, will die Kooperation dies wieder rückgängig machen. Ein klarer Wortbruch von SPD, Grünen, FDP und den Freien Wählern. Die Freien Wähler sammelten zu diesem Zweck sogar 3400 Unterschriften von Rodgauer Bürgerinnen und Bürgern.

Ein weiterer Beleg dafür, dass Vertreter aus den etablierten Parteien, um Posten und Macht zu sichern, ihre eigenen Beschlüsse nach Bedarf und Belieben über Bord werfen.

Vor der Bürgermeisterwahl wurde Frau Ripper trotz ihrer offensichtlichen Fehlleistungen, von der Kooperation geschont, um die Unterstützung der CDU für den Kandidaten der SPD, Jürgen Hoffmann, nicht zu gefährden.

Nach ehrlichem und richtigen Demokratieverständnis sollte erst das in einem Jahr zu wählende Stadtparlament (März 2011) über eine so weitreichende Personalentscheidung (6 Jahre !) befinden.